

- 33 O süßes Bild der Einsamkeit
34 Du selig Weib im Felsenrunde,
35 Wer dich geschaut, trägt alle Zeit
36 Im Herzen still die holde Kunde.
37 O selig, wer aus Schall und Rauch
38 Dich Holde, Reine hat gefunden,
39 Und wer, in deinem frischen Hauch
40 Die Seele badend, darf gesunden!

Das Gedicht „[Waldeinsamkeit](#)“ von [Heinrich Seidel](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Heinrich Seidel	Titel	„Waldeinsamkeit“
Verse	40	Wörter	228
Strophen	5		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Inhalt

Thema des Gedichts

Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?

Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht

Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau

Verse und Strophen

Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)

Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.

Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?
